

Pössem Aktuell

1/06

Bürgerverein

20.02.06

Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,

in der letzten Weihnachtsausgabe wurden 10 der insgesamt 19 verschiedenen Beiträge von Werthhovenern Bürgern geschrieben. Das macht Mut. Neben eurer Mitarbeit bei unserer Dorfzeitschrift, bringt auch die Anerkennung dieser Arbeit immer mal wieder einen Motivationsschub. Deshalb haben mich zwei Zuschriften zum Jahreswechsel besonders gefreut. Eine Werthhovener Familie fühlt sich hier im Dorf besonders wohl und bietet dem BüV ihre Unterstützung bei der Gestaltung des Dorflebens an. Ich habe euch nicht vergessen, aber „Mea culpa, mea maxima culpa“, ich habe mich noch nicht gemeldet. Der Bau und Karneval nehmen mich im Moment völlig in Beschlag. Nach Aschermittwoch werden wir bestimmt einen Termin finden.

Ein anderer Mitbürger schreibt: Hallo Alwin, es gibt sicher etliche "stille" Leser von Pö-Aktuell. Zu denen gehöre ich auch. Daher in dieser etwas ruhigeren Zeit an dieser Stelle: Dank und Anerkennung an die Redaktion für die kontinuierliche und interessante Berichterstattung aus dem Werthhovener Geschehen. Also lautet mein Wunsch an Euch: **"Keep on writing"**.

Liebe Leser von Pössem Aktuell,

danke für die Anerkennung; es freut mich, wenn's euch gefällt. In diesem Sinne **"Keep on reading"**. Also, schickt mir auch in 2006 wieder viele Beiträge. Vielleicht schaffen wir es ja mit dem "writing" aus dem Einzelredakteur ein Team zu basteln. Hierbei kann ich nur ab und zu mal nachfragen, anregen und informieren. Der eigentliche Anstoß muss aber immer von dem Einzelnen kommen um nachhaltig zu wirken. Aus meiner Sicht kann ich nur sagen: "Es macht Spaß im Bürgerverein zu sein und zusammen mit den Vereinskollegen(innen) und zahlreichen interessierten Werthhovener Bürger(innen) etwas für unser Dorfleben zu erreichen. Hierbei ist jeder aus Werthhoven angesprochen, denn „ Du !! ja genau: **Du bist Werthhoven**"

Dankeschön-Richtfest „Pössemer Treff“ am 21.01.2006

Der Bürgerverein bedankte sich am 21. Januar dieses Jahres bei allen aktiven Bauhelfern für deren Tätigkeit mit einem zünftigen Dankeschön-Richtfest im Pössemer Treff. Die belegten Brötchen, heiße Mett- und Siedewurstchen sowie die Gulaschsuppe fanden reißenden Absatz und dienten als Grundlage für so manches Bier. Die gesammelten Kalorien wurden bei heißen Rhythmen direkt wieder auf der Tanzfläche verbrannt. In den dann notwendigen Ruhezeiten faszinierte Stephan Cormann die Anwesenden mit seiner zusammengestellten Diaschau über Werdegang der Bauarbeiten am Pössemer Treff.



Rede des 1ten Vorsitzenden des Bürgervereins Werthhoven e.V., Herrn Hans-Joachim Duch anlässlich des internen Dankeschön-Richtfestes „Pössemer Treff“ am 21.01.2006

Ich sehe nicht nur Bürgerinnen und Bürger aus Werthhoven sondern auch viele Freunde unserer Dorfgemeinschaft.

Euch allen ein herzliches Willkommen zum Dankeschön-Richtfest

Der Bürgerverein bedankt sich bei allen, die beim Bau persönlich Hand anlegen oder mit ihren großzügigen Spenden den Ausbau des Bürgerhauses „Pössemer Treff“ erst ermöglichen. Unser Dank gilt auch denjenigen, die uns im Hintergrund unterstützen und denen, die die Weichen in der Gemeinde stellen.

Herzliche Grüße von Bürgermeister Hüffel, der durch Verpflichtungen betreff Limbachstift verhindert ist. Seit den ersten Planungen 1995, also in grauer Vorzeit, haben wir alle zusammen viele Schwierigkeiten gemeistert. Wer jetzt allerdings Details wissen möchte, den enttäusche ich an dieser Stelle gerne und verweise ihn auf die zehn gefüllten Aktenordner bei mir zu Hause; möge er Zeit mitbringen.

Drei Zahlen, auf die wir alle stolz sein dürfen, möchte ich aber doch gerne nennen. Seit Baubeginn im September 2002 bis zum heutigen Tag haben 60 verschiedene Helfer in über 700 Arbeitseinsätzen zusammen bereits weit mehr als 3000 Arbeitsstunden Eigenleistung erbracht. Zusätzlich haben uns 25 Hausfrauen jeden Samstag mit Essen verwöhnt.

Den ersten baulichen Schritt haben wir jetzt gemeinsam getan. Zwar fehlen noch die Dachziegel, der Verputz und der Innenausbau, aber wir können schon heute erkennen, dass uns demnächst ein schmuckes, zweckgerichtetes Dorf- und Vereinsheim erwartet.

Errichtet wird der Bau auf den vier tragenden Fundamentsäulen:

- Der Festsaal für die dörflichen Brauchtumsveranstaltungen
- Der Gesellschaftsraum für kleinere und private Ereignisse
- Der große Jugendraum, der einer jugendlichen Selbstverwaltung obliegen wird
- Der Mehrzweckraum für Sport und Spaß, Gymnastik und Kindergartenturnen

Wird auch nur eines dieser vier Fundamente nicht ausreichend gegründet, so gerät das ganze Bauvorhaben mit seiner dann sehr eingeschränkten und unausgewogenen Nutzung in Schiefelage und das Wort „Pisa“ erhält wachstbergweit eine neue Bedeutung.

Ich bin mir jedoch sicher, dass der neue Pössemer Treff zum Mittelpunkt unserer aller Dorfaktivitäten wird. Deshalb hier nochmals ein tolles Kompliment an die Handwerker und die vielen freiwilligen Helfer:

„Ihr habt alle ausnahmslos eine super Arbeit geleistet“.

Ein Richtfest heißt Richtfest, weil man vom Bau jetzt schon richtig etwas sehen kann. Die Mauern sind aufgerichtet und der Dachstuhl errichtet –und das richtet nicht nur Norbert und mich, sondern, wie ich hoffe, uns alle auf.

- Man kann schon jetzt darüber richten, ob wir uns für das Richtige entschieden haben. Haben die Verantwortlichen die Pläne richtig gelesen und richtig umgesetzt? „Alles recht so“, sagt unser Richtfest, „und im Zweifel könnt ihr noch Einiges problemlos berichtigen“; ein kluges Richtfest, das so spricht.
- Es sagt aber auch: „Richtet euch darauf ein, dass jetzt erst die Hälfte der Strecke zurückgelegt ist“. Deshalb darf die Dorfgemeinschaft und die Gemeinde in ihren Bemühungen nicht nachlassen, alles im Sinne der Werthhovener Bürgerinnen und Bürger zu richten. Wir sind gewiss, dass wir auch in Zukunft auf euch alle bauen können und werden in Pössem Aktuell weiterhin über die Baufortschritte berichten.
- Und schließlich sagt das Richtfest: „Langt richtig zu! Ihr werdet vom BüV richtig zünftig bewirtet, und das soll jetzt auch jeder richtig genießen, denn der Durst wird durch Bier erst schön. Oder anders gesagt: „Mit des Bieres Hochgenuss, wächst des Bauches Radius“.

Prost zusammen

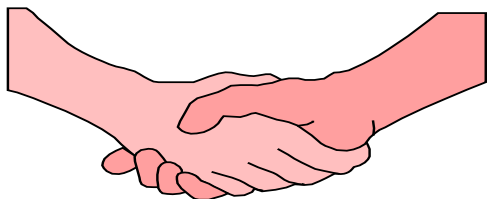
Richtspruch:

Bosheit, Feinde, schlimme Leiden

sollen unsre Türe meiden!

Freude, Glück und Sonnenschein

werden hier willkommen sein!



*Der Bürgerverein
gratuliert sehr herzlich*

Zur Hochzeit

Ute und Zeiad Horani

Grit und Roland Krämer

Theresia und Georg Beier

zum 90ten Geburtstag

Hermann Velten

*Grit und Roland Krämer zur Geburt ihres Sohnes Philippe
Stefanie und Dirk Schmickler zur Geburt ihres Sohnes Tobias*

Sternsingen 2006

Auch dieses Jahr zogen die Sternsinger wieder durch Werthhoven. Am 02.01.2006 fuhren die 10 Sternsinger/innen aus Werthhoven zum Bonner Münster um zu erfahren, wofür sie dieses Jahr sammeln werden. Sie erhielten den Segen, den sie allen Werthhovener Bürgern ins Haus bringen sollten. Sie zogen zwei Tage lang durch Werthhoven und sammelten für die Straßenkinder in Peru unter dem Motto „Kinder schaffen was!“.

Ich möchte mich zu allererst bei Markus und Daniela Blum, Gualtiero und Marcella Francesconi, Jesko Friedrichs, Valerie Ockenfels, Leonie und Mareike Siebert und Franziska und Raphael Velten bedanken, da sie trotz der kalten Temperaturen durch Werthhoven gezogen sind und den Segen zu den Menschen in die Häuser gebracht haben.

Dann möchte ich mich noch herzlich bei allen Werthhovener Bürgerinnen und Bürgern bedanken, da wir durch Ihre Hilfe 721,50 Euro und **14 Pfennig** gesammelt haben.

Verena Ulbricht

Instandsetzung „Weißes Kreuz“ in Werthhoven

Wegekreuze gehören zu den Denkmälern, die das Bild unserer rheinischen Landschaft prägen. Sie wurden von unseren Vorfahren häufig aus Dankbarkeit oder als Mahnmale zur Erinnerung an Unglücksfälle errichtet. Sie machen für uns alle Dorfgeschichte erfahrbar.

Bei dem am östlichen Ortsrand von Werthhoven stehenden „Weißen Kreuz“ welches die Inschrift trägt: „**Dass Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest**“ und 1888 von den Einwohnern des damaligen Pissenheims (heute Werthhoven) errichtet wurde, handelt es sich offenbar um ein Segenskreuz, bei welchem in früheren Zeiten anlässlich der Fronleichnamprozession der sakramentale Segen erteilt wurde. Ein Indiz für diese Verwendung ist auch neben der Inschrift die im Kreuz befindliche Nische mit einer vorgelagerten Konsole, die wahrscheinlich zum Abstellen des Allerheiligsten diente. Dem aufmerksamen Spaziergänger dürfte es nicht entgangen sein, dass das Kreuz sich seit einiger Zeit stark geneigt hatte und umzustürzen drohte. Dank großzügiger Spenden der Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg, der Familie Wahlen, Werthhoven und der CDU Werthhoven konnte das Kreuz jetzt durch eine Steinmetzfirma wieder aufgerichtet und für die Zukunft gesichert werden. Hierfür gebührt den Spendern unser aller Dank und Anerkennung. Sie haben durch ihr Handeln zur Erhaltung unseres Kulturerbes beigetragen. Möge das Kreuz uns und den kommenden Generationen noch lange erhalten bleiben.

Bruno Bollig

Kommt der Gockel blau zu Fall, schreit der Eber: „Karneval“

Hallo, all Ihr Jecken! Die superjeile Karnevalszeit ist in vollem Gange, denn nichts auf der Welt ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist und Werthhoven ist wieder einmal mitten drin und erneut närrischer Gastgeber für karnevalistische Weltenbummler dieser Region.

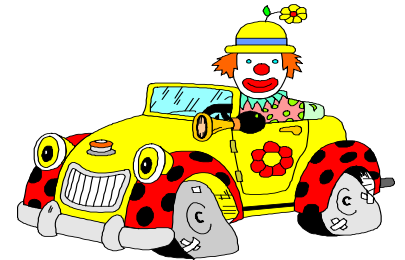
Karnevalszug am Samstag, den 25.02.06 in Werthhoven Start um 14.30 Uhr am Pössemer Treff,

Die Interessengemeinschaft Karneval des Bürgervereins hat mit seinem Orgateam alle Vorbereitungen mehr oder weniger abgeschlossen und freut sich auf:

23 Zugnummern im 21ten Werthhovener Karnevalszug

Damit präsentiert sich unser kleiner Ort wiederum mit einem tollen närrischen Lindwurm und dörflichem Flair, denn die Stimmung hier bei uns ist ja bekanntlich sowieso kaum zu toppen. So schreiben die Zeitungen auch dieses Jahr nicht umsonst vom Geheimtipp „Pössem“ im Bonner Raum. Eine bunte Mischung aus Fußgruppen, mit und ohne Bagagewagen, Tambourcorps, Prunk- und Festwagen sorgen für eine **Party all over Pössem**

Wie gehabt, bitten wir alle Anlieger den alt bekannten Zugweg zu schmücken und mit Freunden und Bekannten die Straßen zu säumen: Ahrtalstr./Nußbäumchen/Fuchskaule/Ahrtalstr./Weißer Weg zum Pö-Treff. Lasst bitte die Autos in der Garage und versperre nicht die Wege, denn die großen und hohen Wagen brauchen besonders viel Platz, um sicher um die Kurven zu kommen. Die IG Karneval bedankt sich bei allen Anwohnern für ihr Verständnis.



Zur bunten „After Zoch Party“ im Pössemer Treff,

treffen sich direkt nach dem Zug alle Teilnehmer, Besucher und sonstige Jecken wie immer zu einem lustigen und bunten Ausklang des Karnevalsamstags. Der Pössemer Treff ist dieses Jahr im originellen Clownsoutfit dekoriert. Dazu lädt DJ Robert mit breit gefächelter Karnevalsmusik zu Tanz und Spaß ein. Die Sektbar befindet sich auch diesmal wieder im Mittelpunkt der Manege; im Keller lockt eine gemütliche Bierbar mit uriger Atmosphäre.

Es erfolgt kein Ausschank von Alkopops und Schnaps.

Mitgebrachte Getränke rucksäcke bleiben vor der Tür

Das Jugendschutzgesetz wird in Werthhoven ernst genommen

 *wer op Fastelovend nit jeck es, es et ganze Jahr jeck*

Für Aschermittwoch lädt die IG alle Karnevalisten, Helfer und Freunde um 19.00 Uhr zum traditionellen Fischessen in den Pössemer Treff ein. Für alle Helfer ist der Gaumenschmaus kostenfrei; die anderen zahlen einen geringfügigen Obolus.

Sweat- und T-Shirts: „I love Pössem“

1999 hat der Bürgerverein für den Karnevalszug einen großen Festwagen mit einer Liebeserklärung an Werthhoven gebaut; ein großes Herz mit der Aufschrift: „I love Pössem“ Dazu trugen wir weiße Sweatshirts mit dem gleichen Aufdruck, die überall sehr gut angekommen sind. Diese haben eine außerordentlich gute Qualität und auch das rote Herz verläuft beim Waschen mit 40°C nicht. Viele von uns ziehen diese Shirts auch heute noch zu Karneval und anderen Begebenheiten gerne an. So ist es kein Wunder, dass wir immer wieder danach gefragt werden.

Die Mitglieder des Gremiums bieten allen Werthhovernern jetzt einen besonderen Service an. Wir haben diese Sweatshirts und dazu auch kurzärmelige T-Shirts neu aufgelegt und in allen Größen vorrätig, von XXL bis S. Wer zuerst kommt, mahlt zuerst !! Der Verkauf erfolgt lediglich mit einem Aufschlag von 2 €, die dann auf dem Spendenkonto Pö-Treff gutgeschrieben werden. So kosten die Sweatshirts 19.95€ und die T-Shirts 9.95€. Top Qualität, absolut pflegeleicht und auch nach Jahren toll in Schuss. Es sei denn die Motten auf dem Speicher haben an dieser Köstlichkeit gefallen gefunden. Diesem Tatbestand kann man durch häufiges Tragen bei verschiedenen Festivitäten jedoch vorbeugen. Weiterhin im Angebot ist auch noch der Autoaufkleber: „I love Pössem“ für 2 €. Alle Artikel sind käuflich zu erwerben bei:

Gisela Duch, Am Feldpütz 6a Tel.: 344324 oder H.J.Duch@t-online.de

Das Gremium bedankt sich bei alle, die bereit sind eine Arbeitsschicht am „Bunten Abend“ zu übernehmen. Für die Party all over Pössem gibt es für alle Werthhovener, die gerne etwas helfen möchten, natürlich aber auch vorher noch viel zu tun:

Arbeitsplan für Karneval 2006

Dienstag, 21.02.06

17.00 Uhr Aufbau und Herrichten am Pössemer Treff für alle Werthhovener

Freitag, 24.02.06 (Karnevalszug in Oedingen 15.11Uhr)

10.00 Uhr Aufbau und Herrichten am Pössemer Treff für alle Werthhovener

Samstag, 25.02.06 Karnevalszug in Werthhoven

ab 09.00Uhr letzte Vorbereitungen im Pö-Treff für alle Werthhovener

Sonntag, 26.02.06 ab 10.30 Uhr Aufräumen

für alle Werthhovener

Anstoß zum Gemeindekarneval 2006

Mittwoch, 22. Februar 2006, 19.00 Uhr in der Aula des Schulzentrums in Berkum

**Mit auf dem „Spielfeld“ sind „leckere Mädchen und staatse Kerls“,
Büttenredner, Fanfaren, Prinzessinnen und Prinzen u.v.m.**

Der Bürgerverein wünscht allen Werthhovernern auch im neuen Jahr viel Spaß beim Lesen von „Pössem Aktuell“. Die nächste Ausgabe von Pössem Aktuell erscheint bereits wieder direkt nach Karneval, denn es steht wieder unsere große Müllaktion und die VV des BüVs ins Haus. So long. Ihr könnt die Redaktion erreichen unter: H.J.Duch@t-online.de
oder wie gewohnt: Tel.: 344324 Brief: Am Feldpütz 6a

Für den Vorstand

Der Dorfladen in Ihrer Nachbarschaft

MiniMarkt

Maria Born & Marie-Theres Weber
Kirchplatz 1 Tel: 02642 – 210270

Oedingen

Mo,Mi,Do,Fr: 6.00 – 18.00 Uhr
Di: 6.00 – 14.00 Uhr
Sa: 6.00 – 13.00 Uhr

Tabakwaren – Spirituosen
Süßigkeiten – alkoholfreie Getränke
Hygieneartikel – Wasch- und Putzmittel
Tageszeitungen – Zeitschriften aller Art
Schreibwaren – Schulbedarf
Glückwunschkarten – Geschenkartikel
Saisonware zu Ostern, Weihnachten und Karneval
Reinigungsannahme

Lebensmittel incl. Frischdienst
Tiefkühlkost – Eis
Äpfel vom Obsthof Wolf, Werthhoven
Eier vom Geflügelhof M.Nelles, Nierendorf
Kartoffeln und Erdbeeren (saisonal)
vom Obsthof G.Watzig, Leimersdorf

Backwaren der Bäckerei W.Scherhag, Bengen:
Torten auf Bestellung – Jede Woche wechselnde Angebote
Backwarenbestellungen für Ihr Fest nehmen wir gerne an

Stehcafe mit Kaffee, Tee und frisch belegten Brötchen mit
Käse, Wurst, Schinken, Frikadelle oder Schnitzel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch